



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

Esterer AG (ISIN DE0006577026)

Tel.: +49 (0) 221 / 82032 - 15 **Kontakt Investor Relations:**
Friesenstraße 50 D-50670 Köln Fax: .
Deutschland +49 (0) 221 / 82032 - 30 **Email:** info@esterer-ag.de

Internet: www.esterer-ag.de

HV-Bericht Esterer AG

Wert des wirtschaftlichen Eigenkapitals: 404 Euro je Namensaktie per 30. Juni 2021

Die Hauptversammlung der Esterer AG fand am 15. Juli 2020 um 11 Uhr im Hotel Kaisergarten in Deidesheim an der Weinstraße statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende André Fey begrüßte sechs Aktionäre. Als Vertreter eines Aktionärs war Volker Graf vor Ort und berichtet für GSC Research.

Herr Fey teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass keine Gegenanträge vorliegen und übergab dann das Wort an den Alleinvorstand Alfred Schneider.

Bericht des Vorstands

Herr Schneider begrüßte die Aktionäre zur 118. Hauptversammlung der Esterer AG und ging kurz auf die Geschichte der Gesellschaft ein. Esterer wurde im Jahr 1862 gegründet und der Börsengang an die Börse München erfolgte im Jahr 1899. Seit der Einstellung des operativen Geschäftsbetriebs in Altötting verwaltet die Gesellschaft ihr eigenes Vermögen.

Herr Schneider ging dann auf die Zahlen des Geschäftsjahres 2020 ein. Der Ertrag aus Wertpapierverkäufen lag bei 689 TEUR, davon entfielen 203 TEUR auf die Audi AG, 68 TEUR auf Formycon AG, 86 TEUR auf SMA Solar AG, 48 TEUR auf Home24 SE und 44 TEUR auf die Stammaktien von MAN AG.

Verluste waren beim Verkauf folgender Werte zu beklagen: TLG Immobilien AG 146 TEUR, Lufthansa AG 61 TEUR und Adler-Mode AG 18 TEUR. Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen erhöhten sich deutlich von 122 TEUR auf 256 TEUR.

Zuschreibungen nach § 253 HGB konnten bei folgenden Positionen vorgenommen werden: Klöckner und Co. AG 23 TEUR, Paul Hartmann AG 5 TEUR, Viscom AG 5 TEUR und Splendid Medien AG 2 TEUR.

Der Aufwand für die Altersversorgung der insgesamt 25 Rentner lag bei 126 (Vorjahr: 131) TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 73 auf 70 TEUR. Die Vergütung des Aufsichtsrats in Höhe von 24 TEUR ist in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens sanken von 137 auf 60 TEUR. Darin enthalten sind insgesamt 48 TEUR Dividendenerträge von Uniper SE, Sto SE und Co. KGaA, KSB AG und Südzucker AG. Von der TLG Immobilien AG und von der Zumtobel AG sind Esterer steuerfreie Dividenden zugeflossen. Die Zinserträge aus Nachbesserungen belaufen sich auf 8 TEUR.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen von insgesamt 567 (159) TEUR verteilen sich wie folgt: Bijou Brigitte AG 120 TEUR, Aareal Bank AG 96 TEUR, Deutsche Rohstoff AG 81 TEUR, Südzucker AG 62 TEUR, Aumann 35 TEUR und Syzygy AG 34 TEUR.

Mit Blick auf die Aktivseite der Bilanz berichtete der Vorstand über den Posten Grundstücke in Höhe von unverändert 1.164.842 Euro. In dieser Position sind die beiden letzten Grundstücke enthalten, und zwar ein Grundstück mit einer Fläche von 4.700 Quadratmetern, das auf 40 TEUR abgeschrieben wurde, und ein Grundstück mit einer Fläche von 25.000 Quadratmetern, das an einen Bauern verpachtet ist.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens haben einen Buchwert von insgesamt 4,99 (5,29) Mio. Euro. Darin sind folgende große Posten per 31. Dezember 2020 enthalten: Uniper SE 353 TEUR, Home24 SE 336 TEUR, Bastei Lübbe AG 318 TEUR, Paul Hartmann AG 302 TEUR, SHS Viveon AG 280 TEUR und KSB AG Vorzugsaktien 271 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von 41 auf 64 TEUR. Das buchmäßige Eigenkapital lag per 31. Dezember 2020 bei 4.878.332 Euro. Aufgrund der hohen Abschreibungen von insgesamt 567 TEUR weist Esterer einen Jahresfehlbetrag von 242 TEUR aus nach einem Jahresüberschuss von 341 TEUR im Vorjahr.

„Mit Blick auf die Zahlen per 30. Juni 2021 liegen wir mit etwa 700 TEUR vorne“, machte Herr Schneider deutlich, dies bedeutet ein Plus von 24 Prozent im laufenden Jahr 2021. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet der Vorstand ein positives Ergebnis. Herr Schneider dankte den Aktionären für deren Aufmerksamkeit.

Allgemeine Aussprache

Der Verfasser dieses Berichts fragte, ob Nachbesserungsrechte gehalten werden. Herr Schneider teilte mit, dass folgende Nachbesserungsrechte im Bestand sind: Postbank AG, Sky Deutschland AG, Superior Industries AG sowie Innogy AG aus dem Erwerbsangebot.

Herr Graf erkundigte sich ferner, zu welchem Kurs die Allerthal-Werke AG bereit ist, Esterer-Aktien von den außenstehenden Aktionären zu erwerben. Laut Herrn Schneider orientiert sich der Kaufpreis am NAV.

Die Frage des Verfassers nach dem NAV je Namensaktie beantwortete der Vorstand wie folgt: „Der Wert des wirtschaftlichen Eigenkapitals je Namensaktie beträgt 324 Euro per 31. Dezember 2020 und per 30. Juni 2021 stieg der Wert auf 404 Euro je Namensaktie.“

Die größten Positionen per 30. Juni 2021 waren für Herrn Graf ebenfalls von Interesse. Herr Schneider nannte folgende Posten sortiert nach Kurswert: Centrotec AG 532 TEUR, Bastei Lübbe AG 454 TEUR, Uniper SE 431 TEUR, Paul Hartmann AG 422 TEUR, MVV Energie AG 334 TEUR und Kabel Deutschland AG.

Abschließend erkundigte sich der Verfasser dieses Berichts, ob sich auch Aktien aus der Schweiz im Portfolio der Esterer AG befinden. Herr Schneider nannte die Energiedienst Holding AG mit Sitz in

Laufenburg am Rhein.

Aktionär Gerhard Mayer erkundigte sich nach der Anlagestrategie. „Wir verfolgen einen opportunistischen Ansatz“, antwortete Herr Schneider.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Esterer AG in Höhe von 2.000.000 Euro, eingeteilt in 16.500 Namensaktien, waren 15.653 Namensaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 94,87 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten einstimmig ohne Gegenstimmen zu: der Entlastung des Vorstands (TOP 2), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 3), der Wahl von Formales Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wipperfürth zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 (TOP 4) und der Wahl von Karl-Heinz Berchter, Maximilian Esterer und André Fey in den Aufsichtsrat (TOP 5).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 12 Uhr.

Fazit

Die Esterer-Aktie wurde bis zum 30. Dezember 2016 an Börse München notiert. Seither wird die Esterer-Aktie bei der Valora Effekten Handel AG (www.veh.de) gehandelt. Der aktuelle Geldkurs liegt bei 315 Euro und der Briefkurs wird mit 407 Euro angegeben. Der letzte Umsatz bei Valora fand am 18. Juni 2021 statt, es wurden neun Aktien zu 407 Euro gehandelt.

Auf Basis des Werts des wirtschaftlichen Eigenkapitals je Namensaktie in Höhe von 404 Euro per 30. Juni 2021 ergibt sich bei 16.500 ausgegebenen Namensaktien eine Marktkapitalisierung von etwa 6,67 Mio. Euro.

Die Mehrheitsaktionärin Allerthal-Werke AG ist weiterhin bereit, Esterer-Aktien von den außenstehenden Aktionären zu erwerben. Dies erscheint für die freien Aktionäre sinnvoll, weil sie die Mittel in die Allerthal-Werke AG investieren könnten. Damit würde man die illiquide Esterer-Aktie in eine börslich gehandelte Beteiligungsgesellschaft mit dem gleichen Vorstand tauschen. Ferner gibt es bei der Allerthal-Werke AG ein festgelegtes Dividendenkonzept. Nach diesem Konzept werden nach der Hauptversammlung am 27. Juli 2021 insgesamt 1,90 Euro je Allerthal-Aktie ausgeschüttet.

Die Allerthal-Werke AG war mit 14.286 Namensaktien in der Hauptversammlung vertreten bei einer Gesamtpräsenz von 15.653 Namensaktien. Der Aufsichtsrat war mit insgesamt 1.346 Namensaktien vertreten. Somit befinden sich 868 Namensaktien bzw. 5,26 Prozent des Grundkapitals im Streubesitz.

Der Vorstand rechnet mit einem positiven Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr 2021.

Am Rande der Hauptversammlung wurde deutlich, dass Esterer bei einem verwalteten Vermögen von etwa 5 Mio. Euro eine Kostenquote von etwa 5 Prozent hat. Deshalb sollten die freien Aktionäre überlegen, ob ein Verkauf der Esterer-Aktie an die Allerthal-Werke AG zum aktuellen NAV sinnvoll wäre.

Kontaktadresse

Esterer AG

Friesenstraße 50
D-50670 Köln

Tel: +49 (0)2 21 / 820 32-0
Fax: +49 (0)2 21 / 820 32-30

Internet: www.esterer-ag.de
E-Mail: [info\(at\)esterer-ag.de](mailto:info(at)esterer-ag.de)

Ansprechpartner Investor Relations

Alfred Schneider, Alleinvorstand

Tel.: +49 (0)2 21 / 820 32-0